
Subject: Yersinia enterocolitica
Posted by [jacki1209](#) on Mon, 20 Mar 2006 12:36:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kennt sich irgendeiner zufällig mit diesen Erregern, deren Verlauf und Heilung aus?
Der Tierarzt meines Bekannten vermutet diesen Erreger bei einem seiner Chins, ich persönlich hab noch nichts davon gehört und wenn man googelt kommt da nichts gutes raus.

Subject: Re: Yersinia enterocolitica
Posted by [Danie](#) on Mon, 20 Mar 2006 16:38:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

ich fand die Ergebnisse bei Google dazu eigentlich nicht wirklich schlecht (Wikipedia).

Das hier zum Beispiel ist auch ganz gut.

Ein Erfahrungsbericht zu Pseudotuberkulose findest du
http://www.igchinchilla.claranet.de/pseu_T.htm.

Eine Freundin von mir hat daran ihren gesamten Bestand verloren :(

Ich denke, bevor man sich da wild macht, sollte die Diagnose eindeutig gestellt sein.

Subject: Re: Yersinia enterocolitica
Posted by [christine](#) on Mon, 20 Mar 2006 17:17:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu!

Ich bin mal ganz faul und kopiere den Text, den ich andersorts schon geschrieben habe einfach mal hier rein ;)

Yersinia enterocolitica sind begeißelte Kurzstäbchen und zählen zu den Enterobakterien, eine Bakterienfamilie, die bei Infektion definierte Erkrankungen mit typischer Symptomatik hervorrufen.

Sie können aber auch opportunistische Erkrankungen wie Harnwegsinfekte,

Lungenentzündungen, Wundinfekte und Septikämien hervorrufen, d.h., sie tun das nur, wenn die geschwächte Abwehrsituation des Tieres es zulässt.

Gut zu unterscheiden sind sie diagnostisch durch ihre speziellen StoffwechsellLeistungen, z.B. die Fähigkeit zum Lactoseabbau - besitzen die Yersinia nicht!

Yersinia enterocolitica verursachen bei Haus- und Wildtieren - vornehmlich bei Nagern - generalisierte Infektionen (auf den ganzen Organismus bezogen).

Dominant ist hierbei eine Enteritis (Entzündung des Verdauungstraktes), evtl mit Beteiligung der regionalen Lymphgefäße (Lymphadenitis).

Ein Leitsymptom ist bspw Durchfall!

Hier wird besonders beim Chinchilla oft eine Infektion mit Yersinia beschrieben...

Zusätzlich kommen Abgeschlagenheit, Futterverweigerung, sowie Folgen des Durchfalls (Austrocknung,...) als Symptome dazu.

Zur Diagnose(kultureller Nachweis) benötigt man ein Spezialmedium (z.B. "Yersinia-Selektivagar" mit bestimmten Zusätzen).

Zur Therapie werden Antibiotika wie z.B. Cephalosporine empfohlen (Antibiogramm).

Ausserdem die Zugabe von Flüssigkeit (wegen der Austrocknung durch den Durchfall), sowie die Gabe von Vitaminen und Probiotika (weil durch den Durchfall Resorptionsstörungen entstehen und die Infektion die Darmschleimhaut angreift).

VLG,
Christine
